

Aus der Gemeinde.

Drei Söhne früherer Mülheimer Pfarrhäuser sind fürs Vaterland gefallen: Dem Major Hans S che p e r s folgte der Pfarrer Otto Z u r h e l l e n und diesem der Kriegsfreiwillige Stud. Martin H e r d i e d e r h o f f, der seiner verwitweten Mutter großer Trost und frohe Hoffnung war. Nicht minder beklagenswert sind andere Opfer des Krieges: Es starben dem Heldenod der Reserve-Unteroffizier T h e o d o r K r a c h t, Friedrich-Wilhelmstraße, der Reservist E m i l H ö f e r, Cleo. Ring, die Kriegsfreiwilligen Dr. Karl B i e d e w a l d, Roonstraße und Karl H u m k e, Papageienstraße.

Gottes reichen Trost allen denen, die um den Tod dieser Tapferen weinen müssen!

Das Eiserne Kreuz für Tapferkeit vor dem Feinde erhielten der Reservist Paul H u l v e r s h o r n, Kasernenstraße und der Kriegsfreiwillige Wilhelm S c h ö n h e r r, Cleo. Ring.

Auch in unserer Gemeinde zirkulieren Postkarten, enthaltend ein Gebet zu Jesu um Segen und Frieden, mit dem Hinzufügen, daß der, der es 9 mal abschriebe und weiterfende, am 9. Tage große Freude erleben und von allen Sorgen erlöst sein soll; wer es aber nicht abschreibe und weitergebe, werde kein Glück mehr haben. Welch grober Unfug, welcher Aberglaube im aufgeklärten 20. Jahrhundert. Werft die Karte in den Papierkorb!

Mehrere patriotische und christlich fühlende Frauen und Mädchen der Gemeinde haben ihren Gedanken und Stimmungen in der Kriegszeit durch lange Dichtungen Ausdruck gegeben und gebeten, sie im Sonntagsblatt zu veröffentlichen. Wir danken sehr dafür und freuen uns über die gute Gesinnung, die aus den Liedern spricht. Aber da sie alle weder Schillerische Schwung noch Göthe'sche Tiefe haben und wir im Sonntagsblatt nur das allerbeste bieten, sind wir leider nicht in der Lage, die wohlgemeinten Verse der Gemeinde mitzuteilen.

Eine sehr arme Mutter bittet herzlich um ein Bett, Korb oder Wagen für ihr kleinstes Kind. Abzugeben bei den Schwestern, Wallstraße.

An unsere Söhne im Felde.

Du, unserer Heimat lebendige Burg,
Deutschlands Jugernd, nun halte durch!
Wanke nicht im grimmen Streit,
Halte den Bund und wahre den Eid!
Stürme wie Gottes Geschwader einher,
Triff mit Entsetzen das feindliche Heer!
Aus dem Frieden der heimischen Auen
Wartende Augen auf Euch schauen!
Väter und Mütter ohn' Ruhe und Ende
Flehen bei Tage und flehen bei Nacht,
Halten vor Gottes Thron die Wacht,
Bis die Erfüllung herniedersteigt
Und sich die Schale des Sieges euch neigt!
Deutschlands Stolz und Deutschlands Burg,
Deutschlands Jugend nun halte durch!

An unsere Gefallenen.

Kinder Gottes schütten nach der Sage
Deutschen Glaubens nachts den Tau
Auf die Gräser, Blumen, Bäume,
Und erquicken so die Au.

Auch die Auen unsers Vaterlandes,
Des bedrohten, tränken nun
Söhne Gottes, die auf hartem Boden
Ihre blut'ge Arbeit tun.

Unser Volk lebt weiter durch die Tapfern,
Welche sich als Opfer ganz
Gaben ihrem Vaterland . . . Drum fröne
Sie ein ew'ger Siegerkranz!

Kämpfer daheim!

Ihr, die ihr daheim geblieben,
Habt nicht wen'ger heiß zu ringen,
Als im Felde eure Lieben,
Die ihr Blut zum Einsatz bringen!

So müßt ihr dieselben Kräfte
Für die Brüder jetzt entfalten!
Geistesmächte, Glaubenskräfte,
Deren Sieg nichts kann aufhalten!

Wie einst Moses Volk nur siegte,
Als er selber Geistesmächte
Mit erhobnen Händen flügte
Zu der schwerbemehrten Rechte.

Sieghaft laßt euer Ringen
Wie ein Gottesfeuer brausen,
Kraft wird es den Brüdern bringen,
Und den Feinden wird es grausen!

Wir beten und schreiten zur Schlacht!

Wir haben einander die Hand gegeben,
Uns Bruder genannt, und wir haben gewußt,
Wir werden im Kampfe Brust an Brust
Unsere Heimat schützen mit unserem Leben!

Wir haben nicht hohe Worte gemacht,
Zu unsern Waffen sind wir getreten,
Und zu unserm Gott! Wir beten
Und schreiten zur Schlacht!

Gottesdienste.

In Mülheim:

Sonntag 10	Uhr:	Lutherkirche, Pfr. Mühlberg.
11 ¹ / ₄	"	Lutherkirche, Kinder Gottesdienst und Sonntagschule (Gesangübung). Pfr. Sparre
3	"	Lutherkirche, Pfr. Mühlberg. Taufen und Trauungen.
6	"	abds: Friedenskirche Pfr. Schütte. Kollekte für den ev. kirchl. Hilfsverein.
Mittwoch 8	"	Lutherkirche, Kriegsgottesdienst, Pfr. Sparre.

Flittard.

Sonntag 3	"	Kinder Gottesdienst.
Sonntag 8	Uhr:	Blaukreuzverein.
Montag 3	"	Frauen- und Jungfrauenmissionsverein.
Dienstag 8 ¹ / ₂	"	Kirchenchor.
Mittwoch 4—5 ¹ / ₂	"	Strickschule des Ev. Frauenvereins, Wallstraße 91.
Donnerst. 2 ¹ / ₂	"	Gustav-Adolf Frauenverein (Friedrich-Wilhelmstr. 53).
8	"	Flickverein Wall. und Berlinerstraße.
Freitag 7	"	Vorbereitung zur Sonntagschule.
Samstag 8	"	Gymnasiaftenabend Vortrag von Herrn Professor Bruch: Kriegslit.

Evangel. Jugendverein.

Sonntag 2	Uhr:	Spiele.
8 ¹ / ₂	"	Vortrag von Herrn Rektor Kessel: „Belgien. Land und Leute.“
Montag 8 ¹ / ₂	"	Lit. Unterhaltungsabend.
Dienstag 8 ¹ / ₂	"	Singen.
Mittwoch 8 ¹ / ₂	"	Trommler- und Pfeiferchor.
Donnerst. 8 ¹ / ₂	"	Bibelstunde. Singen.
Freitag 8	"	Turnen.

Evang. Jungfrauenverein.

Sonntag 4	Uhr:	Bibelbesprechung.
Dienstag 8	"	Nähabend.
Freitag 8 ¹ / ₂	"	Turnen.

Verantwortl. Herausgeber: P. Schütte, Mülheim (Rhein).
Druck und Verlag von Paul Edelhoß, Wetter a. d. Ruhr.